**BELEUCHTUNGSSTEUERUNG**

In der Regel wird die Beleuchtungssteuerung über Präsenz- und Helligkeitssensoren erfolgen. Die Art der Melder, die Anzahl, die Werte für die Helligkeits- und Zeiteinstellungen werden an die Räumlichkeiten und die gesteuerten Lichtquellen angepasst. Die Stromkreise müssen so unterteilt sein, dass tagsüber nur die dunklen Bereiche beleuchtet werden. Alle Melder sollten per Fernbedienung eingestellt werden können.

**Funktionsprinzipien und Hardwareanforderungen**

**1- Verwaltung von kleinen Räumen:**

Automatischer Betrieb durch Präsenz- und Helligkeitssensor

Detektor Typ **PD3N-1C** für Deckenmontage (Einbau oder Aufbau je nach Beschaffenheit der Decke) der Marke **BEG LUXOMAT** oder technisch gleichwertig und hat folgende Eigenschaften:

Une image contenant intérieur, blanc

Description générée automatiquement

Schutzart: **AP: IP44, DE: IP23/Klasse II/EG**,

Reichweite h=2,50 m: **Ø 10 m quer, Ø 6 m frontal, Ø 4 m Aktivität sitzend**.

Schaltleistung: **2300W cos φ 1/1150VA cos φ 0.5, LED 300W max**.

Nachlaufzeit: **30 s bis 30 min oder Impuls /** Einschaltschwelle: **10 bis 2000 Lux**.

Anwendungen: **Sanitärräume / Umkleidekabinen / Technische Räume / Schleusen...**

Detektor Typ **PD9-M-1C-IP65-DE** zur Deckeneinbaumontage der Marke **BEG LUXOMAT** oder technisch gleichwertig, mit folgenden Eigenschaften:

Une image contenant tableau blanc

Description générée automatiquement

Schutzart: **Erfassungskopf: IP65/Klasse III/EG, Ern IP20/Klasse II/EG.**

Erfassungsbereiche h=2,50 m: **Ø 10 m quer, Ø 6 m frontal, Ø 4 m Sitzaktivität**.

Schaltleistung: **2300W cos φ 1/1150VA cos φ 0.5, LED 300W max**.

Nachlaufzeit: **15 s bis 30 min oder Impuls** / Einschaltschwelle: **10 bis 2000 Lux.**

Anwendung: **Duschen**

**2- Technische Verwaltung des Gebäudes:**

Das Gebäude wird mit einem Gebäudeleitsystem ausgestattet, das die Steuerung der verschiedenen technischen Bereiche ermöglicht, entweder durch lokale, automatische oder zentrale Steuerungen. Das System wird eine Modularität der Installationen gewährleisten, die es ermöglicht, die Unterteilungen ohne Eingriffe in die Leuchten oder die Verkabelung leicht zu ändern, und muss ausbaufähig sein, um eine eventuelle Erweiterung auf neue Installationen vorwegzunehmen. Das Prinzip wird auf einem **KNX-BUS** basieren. Die Inbetriebnahme und Änderungen werden über die dedizierte Programmiersoftware "ETS" vorgenommen, die lokal über eine KNX/IP-Schnittstelle oder über eine WEB-Schnittstelle über das LAN oder WLAN angeschlossen ist, und werden von einem KNX-zertifizierten Integrator durchgeführt. Das System wird über eine Überwachung eine vollständige Kontrolle der Anlagen, eine Statusanzeige und den Empfang von Informationen für die Wartung ermöglichen.

Über die am BUS angeschlossenen Komponenten wird diese Lösung die folgenden Funktionen gewährleisten:

2.1**- Beleuchtungsmanagement**

Jeder Raum wird mit einem Lichtmanagementsystem ausgestattet, das es ermöglicht, die Lichtquellen bei Nichtbenutzung oder bei ausreichendem Tageslicht im Raum vollständig auszuschalten. Das System besteht aus ***Anwesenheitssensoren, digitalen Schaltaktoren* *TOR*** oder ***DALI-Dimm Aktoren***, je nach Art der Leuchten, in Verbindung mit lokalen Steuerungen vom Typ ***"KNX"- Druckknopf.***

**Verwaltung von Turnhallen, Sporthallen**

* Verwaltung der Belegung durch Abwesenheitserkennung - Einschalten über Schalttafel, nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.
* Dimmen der Beleuchtung, konstante Schwellenwerte für die Beleuchtungsstärke nur für Trainingsschwellenwerte.
* Feste Schwellenwerte, ohne Beleuchtungsregelung für Wettkämpfe.
* Modularität je nach ausgeübten Aktivitäten, ½ Feld oder komplettes Feld, Verwaltung einer Kletterwand...
* Erzwingen von Zuständen durch die Gebäudeleittechnik

**In den Fluren (Flure, Treppen...)**

* Verwaltung der Belegung durch Anwesenheitserkennung und Helligkeit.
* Die Gebäudeleittechnik kann den Zustand erzwingen.

2.2**- Steuerung der Lufterneuerung**

Der Luftaustausch in jedem Raum wird automatisch gesteuert, wobei die Raumbelegung und die Qualität der Umgebungsluft berücksichtigt werden. Die Informationen über die Raumbelegung werden über **Präsenzsensoren** an das HLK-Paket gesendet, die Informationen über die Luftqualität über einen **VOC-Sensor** (Volatile Organik Compounds).

2.3**- Temperaturmanagement**

Jeder Raum wird mit einem **Temperatursensor** und einem **Anwesenheitssensor** ausgestattet, die mit einer **Wetterstation** und **einem jährlichen Zeitschaltkreis** entsprechend der Belegung des Gebäudes verbunden sind. Über die Informationen, die über den KNX-Bus abgerufen werden, kann die Temperatur in jedem Raum angepasst werden (frühzeitiger Temperaturanstieg bei großer Kälte, reduzierte Temperatur in der Nacht...). Auf Kundenwunsch kann die Solltemperatur in jedem Raum über den lokalen Thermostat um +/- 2°C erhöht oder gesenkt werden.

2.4**- Bedienfeld**

Die lokale Verwaltung der verschiedenen technischen Posten wird entweder über ein Bedienfeld oder über einen Touchscreen gesteuert, der die verschiedenen Beleuchtungsniveaus je nach Aktivität und praktiziertem Niveau, die Forcierung des Temperatursollwerts und die Steuerung der Belüftung zusammenfasst. Das Bedienfeld ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich oder, wenn es sich um einen Touchscreen handelt, durch einen Sicherheitscode geschützt.

Das ausgewählte **KNX**-System wird von der Marke **BEG LUXOMAT** oder **technisch gleichwertig** sein und folgende Hardware umfassen:

* **KNX-Netzteil** Typ **PSN-230/640/30-KNX-REG**

230V AC / 30V DC KNX BUS / 640mA / 1000m BUS max.

Integrierte Drosselspule, um den Bus mit konstantem, stabilisiertem Strom zu versorgen.

Bis zu 64 Teilnehmer am KNX-BUS (Multi-Sensoren/ Druckknöpfe -Interfaces/ Aktoren...)

* Une image contenant texte, tableau blanc

  Description générée automatiquement**Schaltaktoren** "TOR" Typ **SA4/8/230/16/H/KNX REG**

Stromversorgung über KNX BUS

Ausgänge: **4 (SA4)** oder **8 (SA8)** **16A** Schaltausgänge.

Strommessung möglich mit Aktoren des Typs **SA4/SA8-230/16/H/EM/KNX REG**

* **DALI/KNX-Gateway** Typ **DA64-230/KNX REG**

Stromversorgung 230V AC - Kommunikation über KNX BUS

DALI BUS-Versorgung von 64 Leuchten in 16 Gruppen / 16 Szenen

Unterstützung von **RGB** und **TW (Tunable White - DALI Typ 8)**

* Une image contenant intérieur, toilette, lumière

  Description générée automatiquement**KNX Multi-Sensor** Typ **PDx-KNX-BA/ST/DX**

Stromversorgung und Kommunikation über KNX BUS

**PD4-KNX-C AP/DE/UP** (DX): 40 x 5 m quer, 20 x 3 m frontal, Ø 8 m vertikal

Anwendungen: **Flure**

**PD4-KNX AP/DE/UP** (BA-ST-DX): Ø 24 m quer, Ø 8 m frontal, Ø 6,40 m sitzende Aktivität

Anwendungen: **Büros / Unterrichtsräume / Studienräume / Kantine / Hallen**

**RC-plus 230 KNX** (DX): 20 m quer, 6 m frontal, 4 m vertikal

Anwendungen: **Außenanlagen / Vorhof**

**PD4-KNX-GH AP** (DX): Ø 30 x Ø 19 m von vorne.

Anwendungen: **Turnhalle**

Une image contenant fauteuil

Description générée automatiquement

* **KNX Wetterstation** Typ **KNX-WTS-GPS**

Stromversorgung und Kommunikation über KNX BUS

Sensoren für Wind, Regen, Dämmerung, Temperatur und Helligkeit

* **Router und KNX IP-Schnittstelle**

Une image contenant texte, tableau blanc

Description générée automatiquementStromversorgung und Kommunikation über KNX BUS.

Router **LK-IP/KNX-REG**: Ermöglicht die Übertragung von Telegrammen zwischen verschiedenen KNX Segmenten über ein - LAN(IP)

IP-Schnittstelle **LAN-IF/KNX-REG**: Anschluss eines PCs zur Adressierung über den LAN-Bus, Programmierung und Diagnose von KNX-Komponenten.

